



Hans Podiuk

Richard Quaas

Otto Seidl

MITGLIEDER DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

ANFRAGE

Warum können die schlimmsten hygienischen Missstände an Münchner Schulen nicht umgehend behoben werden?

Zum wiederholten Male wurde am 07.06.11 und am 09.06.11 über die ekeligen Zustände in den Toiletten von Münchner Schulen berichtet. Bei diesen Berichterstattungen standen die hygienischen Missstände an der Hauptschule an der Ridlerstraße und an der Grundschule an der Schwindstraße im Mittelpunkt. Hier beklagen Schüler und Eltern unzumutbare hygienische Verhältnisse, die alle Betroffenen extrem belasten. Manche Kinder werden – weil sie sich wegen der erbärmlichen Bedingungen den Klogang verkneifen – richtiggehend krank.

Wir fragen deshalb:

1. Warum ist es nicht möglich, im Rahmen eines Sofortprogrammes die schlimmsten hygienischen Missstände an den Münchner Schulen, die auch vom Referat für Bildung und Sport eingeräumt werden, bis zum Herbst 2011 zu beheben?
2. Wie kann es der Sachaufwandsträger Landeshauptstadt München verantworten, dass die hygienischen Grundvoraussetzungen für ein gesundes Leben und Lernen (z.B. gründliches Händewaschen lt. Hinweise des Robert-Koch-Instituts bzw. der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung) an vielen Münchner Schulen nicht gegeben sind?
3. Wie kann die Gesamtproblematik in kurzer Zeit in den Griff bekommen werden?
4. Gibt es einen Zeitplan, nach dem alle sanierungsbedürftigen Toilettenanlagen an Münchner Schulen instand gesetzt werden?
5. Wenn ja, bis wann laufen die Planungen?
6. Wenn nein, warum nicht und ist geplant, einen solchen Generalplan zur Sanierung zu erstellen?
7. Gibt es angesichts der EHEC-Problematik Zwischenfälle an Münchner Schulen im Zusammenhang mit den unhygienischen Sanitäranlagen?

gez.
Hans Podiuk, Stadtrat
stv. Fraktionsvorsitzender

gez.
Richard Quaas, Stadtrat
stv. Fraktionsvorsitzender

gez.
Otto Seidl
Stadtrat